



*Neujahrsempfang 2017*

*Beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Donaustauf dankte 1. Bürgermeister Jürgen Sommer am 8. Januar im vollen Bürgersaal ehrenamtlich engagierten Bürgern.*

*In diesem Jahr wurde Dank an die BurgKulturFreunde und an die Sulzbacher Freunde für ihre herausragende ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen.*

*Als Festredner konnte zum diesjährigen Neujahrsempfang Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter (ehemaliger Direktor der Akademie für Politische Bildung in Tutzing, langjähriger Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaften an der Universität in Passau und Politikexperte des BR-Fernsehens) gewonnen werden. Oberreuter, der im Anschluss an eine kurze Grußrede des stellvertretenden Landrats Willi Hogger, welcher die Glückwünsche der Landrätin Tanja Schweiger überbrachte, zu den Gästen sprach, fesselte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner analytischen Rede zum Beginn des Jahrs der Bundestagswahl. Er tippte darauf, dass im Herbst die Große Koalition fortgesetzt wird und dankte Bürgermeister Sommer für seine klaren Worte zur Sicherheit der Bürger. Wörtlich sagte Oberreuter: „Sie sehen das ganz realistisch. Sicherheit ist für die Menschen eine der Ursachen, sich in Gruppen, politischen Organisationen und letztlich in Staaten zusammenzufinden“. Und er ergänzte: „Wenn die Bürger das Vertrauen verlieren, dass ihnen der Staat Sicherheit geben kann, dann hat die Politik ein ganz großes Problem“.*

*Auch 1. Bürgermeister Sommer ging in seiner Neujahrsansprache stark auf das Thema Sicherheit ein. Er beschäftigte sich unter anderem mit den Terroranschlägen von Würzburg, Ansbach, München und Berlin. Er sagte: „Für mich ist die Politik der inneren Sicherheit auch eine soziale Politik: Nur wo der Staat Sicherheit gewährleistet, kann die Politik Frieden und Wohlstand für alle, auch für sozial schwächere, gewährleisten“. Seine Worte stießen bei den Bürgerinnen und Bürgern auf große Zustimmung.*

*Weiter sagte Bürgermeister Sommer, dass der Bau von Wohnungen für ihn und die große Mehrheit im Marktgemeinderat hohe Priorität habe. Das gelte besonders für Planungen auf dem Czech- und dem Strath-Areal. Wörtlich sagte Sommer: „Ich bin gegen eine Grünwaldisierung oder Pullachisierung von Donaustauf, ich bin dagegen, dass nur die jungen Menschen hier künftig wohnen können, die ein Grundstück oder Wohnraum von den Eltern bekommen“. Und er ergänzte: „Im übrigen ist eine vergleichsweise dichte Bebauung auf den genannten Arealen ein wichtiger Beitrag gegen die Flächenversiegelung und damit für die Erhaltung unserer Heimat“.*

*Im Anschluss an die Festreden lud das Gemeindeoberhaupt noch zu Häppchen und Getränken ein um diese bei gemeinsamen Gesprächen zu genießen.*

*Neujahrsempfang 2017*



*Neujahrsempfang 2017*



*Neujahrsempfang 2017*



*Neujahrsempfang 2017*



*Neujahrsempfang 2017*